

*Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.*

*Der Verwaltungsakt wird ortsüblich bekannt gemacht in den Amtsblättern der Verbandsgemeinden Herrstein-Rhaunen und Birkenfeld sowie der Stadt Idar-Oberstein.*

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	55469 Simmern, 12.12.2022
DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	Schloßplatz 10
Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung	Telefon: 06761-9402-0
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren	Telefax: 0671-92896549
Mackenrodt	
Az.: 61179-HA8.1.	Internet: <a href="http://www.dlr.rlp.de">www.dlr.rlp.de</a>

## **Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Mackenrodt**

### **Vorläufige Anordnung**

#### **gemäß § 36 Flurbereinigungsgesetz**

### **I. Anordnung**

1. Den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke, die von dem vorzeitigen Ausbau der nachfolgend genannten gemeinschaftlichen Anlagen betroffen sind, wird zum Zweck des Ausbaues dieser Anlagen ab dem 30.01.2023 Besitz und Nutzung an den betroffenen Flächen entzogen.
2. Es handelt sich um folgende in dem gemäß § 41 Abs. 3(4) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) am 02.09.2022 festgestellten Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan enthaltenen Wege, Gewässer, Bodenlagerflächen und landespflegerische Anlagen:
  - Wegebau Anlage: Nr. 1, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 131, 134, 135, 136, 137, 138
  - Landespflegerische Anlage Nr. 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 710, 711, 712
  - Sonstige Anlage: Nr. 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 510, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 630, 681, 682Der genaue Verlauf der Wege und Gewässer, die landespflegerischen Anlagen und Bodenlagerflächen, für deren Ausbau die infrage kommenden Grundstücke ganz oder teilweise in Anspruch genommen werden, sind in der Karte, die ein wesentlicher Bestandteil dieser Anordnung ist dargestellt.
3. Die Teilnehmergeinschaft Mackenrodt wird zum gleichen Zeitpunkt in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.
4. Folgende Flurstücke sind von dieser vorläufigen Anordnung betroffen:

## **Gemarkung Mackenrodt**

**Flur 1:** Flurstücke Nrn. 3, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54,55/2, 56/2, 58/1, 59/2, 60, 64, 65, 66, 67, 68, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 116, 117, 118, 119, 120, 134, 138, 139, 181/2, 182/2, 183/2, 184/2, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, **Flur 2:** Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 28/1, 28/2, 30, 31, 41, 42, 43, 44, 45, 50, 52, 53, 54, 56/1, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66/2, 85, 86, 87, 101, 104, **Flur 3:** Nrn. 1, 2/1, 2/2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 42/3, 42/4, 42/5, 42/7, 43/5, 44/1, 45/5, 46/1, 48/6, 48/7, 49/3, 50/5, 50/17, 51/6, 59, 60, 61, 76, 77, **Flur 4:** Nrn. 9/1, 9/2, 10/1, 10/2, 11/1, 11/2, 12/1, 12/2, 13, 14/1, 14/2, 15/1, 15/2, 16, 19, **Flur 5:** Nrn. 52, 70, 74, 75, 76, 77/1, 79, 80, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91/3, 91/4, 93, **Flur 6:** Nrn. 87/2, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 146, 147, 150, 156/1, 161, 162/1, 166/6, **Flur 7:** Nrn. 8, 9, 10, 11, 34, 35, 36/1, 38, 39, 82, 86/1, 118, 119, 120, 121, 123, 163/1, **Flur 8:** Nr. 13, **Flur 9:** Nrn. 1/1, 18, 19, 20, 21, 24/1, 24/2, 25, 26, 27, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 64/1, 65, 66, 88/1, 89/1, 90/1, 93/2, 94/1, 95/1, 96/1, 97/1, 98/1, 99/1, 100, 101/3, 103/2, 104/2, 105/2, 106/2, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117/1, 121, 122, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141/1, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 202, 203, 204, 205, 223, 224, 225, 226, 240, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 304, 305, 306, 313, 314, 315, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 352, **Flur 10:** Nrn. 48, 56, 111, 113, 114, 115, 116/1, 117, 118, 119/1, 121/2, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 135, 136, 137, 138/1, 158/1, 159/1, 160, 163, 164, 167, 168, 171, 172, 175, 176, 177, 178, 179/1, 181/1, 183, 184, **Flur 11:** Nrn. 4, 16, 17, 19/1, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 42/1, 44/1, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53/1, 53/2, 54, 55, 56, 57/1, 58/1, 59/1, 61/2, 62/2, 63/2, 69/1, 71/1, 75/1, 76/1, 133/1, 134/1, 135/1, **Flur 12:** Nrn. 45/3,75, 76, 78, 79, 120/3, 122, 123, 124/2, 126, 134/2, 134/5, 159, 160/4, 165/6, 165/7, **Flur 13:** Nrn. 18/5, 59/1, 61/2, 63/2, **Flur 14:** Nrn. 1/4, 50/3, 53, **Flur 15:** Nrn. 41/2, 77, 78, 79, 155/1, 164, 165/1, 166, 170, 171, **Flur 16:** Nr. 44/1

## **Gemarkung Hettenrodt**

**Flur 6:** Flurstücke Nrn. 11/4, 25/2, 25/4, 25/5, 26/3, 26/4, 26/5

**Gemarkung Siesbach Flur 2:** Flurstücke Nrn. 137/2, 140/2, 147, 148, 149, 150/2,  
**Flur 4:** Flurstücke Nr. 13

## **II. Entschädigung**

Eine Entschädigung zum Ausgleich für vorübergehende Nachteile kann nur in Härtefällen auf Antrag gewährt werden.

Soweit die Teilnehmergeinschaft über Flächen aus dem Verzicht auf Landabfindung nach § 52 FlurbG verfügt, können in besonderen Härtefällen auf Antrag Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden.

## **III. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. Nr. 28, S. 1325), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

## **IV. Hinweise**

1. Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Bewirtschafter werden darauf hingewiesen, dass sie für beantragte Prämien im Rahmen der Agrarförderung in dem jeweiligen Wirtschaftsjahr ihre Flächennachweise um die jeweiligen Flurstücke entsprechend korrigieren und unverzüglich der zuständigen Bewilligungsbehörde mitteilen (siehe § 3 Abs. 1 Gesetz gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034, 2037)).
2. Die Karte sowie ein Abdruck dieser Anordnung liegen ab sofort bei der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen während der allgemeinen Dienstzeit sowie zusätzlich bei dem Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft, Herr Arnold Pasemann, Hauptstraße 47, 55758 Mackenrodt und Ortsbürgermeister Reiner Mildenerger, Hauptstraße 21, 55758 Mackenrodt zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die vorläufige Anordnung und die zugehörige Karte können ebenfalls im Internet unter <https://www.landentwicklung.rlp.de/Landentwicklung/Verfahren/Alle/V61179> eingesehen werden.

## **Begründung**

### **1. Sachverhalt**

Das Flurbereinigungsverfahren wurde durch Beschluss des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück vom 26.11.2014 angeordnet. Die Anordnung ist seit dem 13.01.2015 unanfechtbar.

Der im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft aufgestellte und mit den Trägern öffentlicher Belange sowie der landwirtschaftlichen Berufsvertretung erörterte Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan wurde am 02.09.2022 durch die Obere Flurbereinigungsbehörde festgestellt und ist seit dem 18.10.2022 unanfechtbar.

Der Vorstand wurde am 01.12.2022 zu den vorgesehenen Regelungen und den Entschädigungsfragen gehört.

## **2. Gründe**

### **2.1 Formelle Gründe**

Der Verwaltungsakt wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück als zuständige Behörde erlassen.

Rechtsgrundlage für den Erlass der Vorläufigen Anordnung ist § 36 des FlurbG.

Die Anhörung des Vorstandes ist erfolgt.

Die formellen Gründe für den Erlass dieser Anordnung liegen vor.

### **2.2 Materielle Gründe**

Zur Erreichung der Ziele der Vereinfachten Flurbereinigung und zur Vorbereitung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist es notwendig, die gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, Gewässer und landespflegerische Anlagen) teilweise vorweg auszubauen bzw. herzustellen. Mit dem Ausbau soll insbesondere erreicht werden, dass unmittelbar nach der Besitzeinweisung die neuen Grundstücke ohne Inanspruchnahme der Grundstücke anderer Beteiligter erreicht werden und die Wirkungen der Anlagen sich frühzeitig entfalten können.

Die Vermarkung und Vermessung der endgültigen Grenzen der gemeinschaftlichen und der öffentlichen Anlagen ist bei den vorliegenden topografischen Verhältnissen wirtschaftlich nur möglich, wenn die Anlagen vorweg ausgebaut sind. Diese bilden den Rahmen der für die Landabfindung der Teilnehmer verbleibenden Blockflächen. Die planerischen Vorgaben für einen zeitgerechten Verfahrensfortgang unterstreichen die Dringlichkeit der Ausbaumaßnahmen.

Die sachgerechte Verwendung der für das Haushaltsjahr bereitgestellten öffentlichen Mittel setzt einen planmäßigen und fristgerechten Ausbau der Maßnahmen voraus.

Die Ermessensentscheidung, wann ein vorübergehender Nachteil als Härtefall zu entschädigen ist, ist nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft wie unter II. getroffen worden. Bei der Entscheidung über Einzelanträge stellt das DLR auf die betrieblichen Verhältnisse der Betroffenen unter Abwägung mit den Interessen der Teilnehmergeinschaft ab.

Die materiellen Gründe für den Erlass dieser Anordnung liegen vor.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens, da der vorzeitige Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen der besseren und schnelleren Erreichung der neuen Grundstücke dient und somit eine erhebliche Erleichterung in der Bewirtschaftung zur Folge hat.

Die sofortige Vollziehung liegt aber auch im öffentlichen Interesse, da der Allgemeinheit im Hinblick auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und wegen der in die Bodenordnung investierten

erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die Ziele des Verfahrens möglichst bald herbeizuführen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.07.2022 (BGBl. Nr. 28, S. 1325) sind damit gegeben.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats, beginnend mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, Widerspruch beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Schloßplatz 10, 55469 Simmern

oder

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

Rüdesheimer Straße 60-68, 55545 Bad Kreuznach

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)

- Obere Flurbereinigungsbehörde -

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift erhoben werden.

Hinweis: unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.landentwicklung.rlp.de/Landentwicklung/Service/Datenschutz](http://www.landentwicklung.rlp.de/Landentwicklung/Service/Datenschutz).

Im Auftrag

gez. Werner Nick  
(Abteilungsleiter)

*Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt. Maßgebend ist die*

*Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungsorganen.*